

Kontext: Sehen gehen: Milano – Brennpunkt der italienischen Moderne und Postmoderne

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Kontext
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Kontext

Nummer und Typ	BKM-BKM-Ko.19F.009 / Moduldurchführung
Modul	Kontext
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Laura Arici, Martin Jaeggi
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	3 Credits
Inhalte	Mailand, Hauptstadt der Lombardei, ist ein Machtzentrum Italiens: Hier konzentrieren sich Finanzwirtschaft, Medien, Mode, Design, Architektur und Gegenwartskunst. Der frühere Renaissance-Stadtstaat, der lang zu Österreich-Ungarn gehörte, wuchs nach der Gründung des modernen italienischen Staates 1861 explosionsartig zu einer Metropole heran, die sich bedingungslos der Moderne verschrieb. Weitere Wachstumsschübe folgten in der Zeit des Wirtschaftswunders und in der Boomzeit der 1980er Jahre. Dies zeigt sich in der architektonischen Ausformung der Stadt, die wir anhand von Bauten von von Piero Portaluppi Giuseppe Terragni, Gio Ponti, Aldo Rossi und anderen nachzeichnen werden. Design, Mode und Kunst (20. Jh. und Gegenwartskunst) werden ebenso sehr im Fokus stehen, insbesondere auch ihre Synergien, wie sich in beispielsweise in der Fondazione Prada zeigen. Dabei interessiert uns auch ganz besonders, wie die junge Kunstszene in den letzten Jahren revitalisiert hat. Wir wollen dabei Italienklischees dekonstruieren und kulturelle Entwicklungen vor dem Hintergrund der modernen italienischen Geschichte verfolgen – vom Risorgimento über den Faschismus hin zum Nachkriegsstaat bis zur Gegenwart mit der populistischen Koalitionsregierung von Movimento Cinque Stelle und der Lega.
Bibliographie / Literatur	Ein Reader wird zur Verfügung gestellt
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Teilnahme, 100% Anwesenheit.
Termine	Exkursion Blockwoche 2: 01. - 05. April
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Die Unterkunft und Eintritte werden vom Bachelor Kunst & Medien organisiert und finanziert. Die Reisekosten müssen von den Studierenden selbst organisiert und übernommen werden.